

# Der Klub zum Wohlfühlen

Die Mitglieder des **TC Friedrichsgabe** sprühen vor Tatendrang. Im August richtet der Tennisverein die 16. Norderstedter Stadtmeisterschaften aus



ANNE PAMPERIN

Als Jörg Lohrmann vor drei Jahren sein Amt als Vorsitzender des Tennisclubs Friedrichsgabe aus privaten Gründen abgab, musste dringend ein Nachfolger her. Wolfgang Ott, damals und auch heute 2. Vorsitzender des Vereins, sagte zu seinem Freund und Mannschaftskameraden Dieter Heydn: „Mach du das doch.“ Heydn überlegte nicht lange und folgte der Aufforderung.

Die Einstellung, einfach eine Sache in die Hand zu nehmen und anzupacken, wo Hilfe nötig ist, zeichnet aber nicht nur den aktuellen TCF-Vorsitzenden aus. Tatendrang und Eigeninitiative sind charakteristisch für viele Mitglieder des unter anderem vom früheren Norderstedter Bürgervorsteher Herbert Paschen am 30. Oktober 1969 gegründeten Klubs. Ob es um alltägliche Aufgaben wie die Grünflächenpflege oder auch größere handwerkliche Aktivitäten geht – überall sind Helfer vor Ort, die dafür sorgen, dass die Anlage des TCF in gutem Zustand bleibt.

Wer bei uns einmal Mitglied ist, tritt aus dem Verein so schnell nicht wieder aus

Breitensportwartin  
Betty Eggers

„Unsere Mitglieder engagieren sich sehr für ihren Klub. So haben wir zum Beispiel auch die Damen-Umkleideräume erst kürzlich renoviert und selber neu gestaltet“, sagt Betty Eggers, Breitensportwartin des TC Friedrichsgabe, und fügt ungehend hinzu: „Wer bei uns einmal Mitglied ist, tritt so schnell nicht wieder aus.“

Langjährige Vereinstreue ist ein Markenzeichen des TCF

Das bestätigt auch die Statistik: Alljährlich werden auf der Jahreshauptversammlung Ehrenmedaillen vergeben. Betty Eggers: „In diesem Jahr wurde fünf Mitglieder für ihre 30-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Hinzu kamen etliche, die dem TCF schon 20 oder 25 Jahre die Treue halten.“

2011 steht neben dem regelmäßigen Trainings- und Punktspielbetrieb, an dem momentan 14 Mannschaften teilnehmen, ein ganz besonderes Ereignis an: Vom 17. bis 21. August richtet der TC Friedrichsgabe die 16. Norderstedter Stadtmeisterschaften aus. Bereits vor fünf Jahren waren die Friedrichsgaber für die Organisation des traditionellen und beliebten Großereignisses verantwortlich. Für viele Tennisspieler und auch ehemalige Sportler ist diese Veranstaltung der Höhepunkt des Jahres. Nicht nur aus sportlicher Sicht. Denn gleichzeitig bieten die Meisterschaften die Möglichkeit, Gespräche zu führen und ein Wiedersehen mit ehemaligen Weggefährten zu feiern. Kein Wunder, dass sich die Tennis-Stadt-

meisterschaften jedes Jahr großer Beliebtheit erfreuen. „Wir rechnen mit 250 Spielerinnen und Spielern. Hinzu kommen hoffentlich viele Zuschauer und Gäste“, sagt Betty Eggers, die demnächst die Anmeldung freischalten wird. Sie wird während der fünftägigen Veranstaltung mit Ehemann Dirk, Britta Hahlbohm, Martina Rudlaff und Kim Vogtmeyer Regie führen. Wer mithelfen will, kann sich gerne beim TCF melden.

Auf elf Außenplätzen kann dann gespielt werden. Für das TCF-Quintett sind die Titelkämpfe auch in logistischer Hinsicht eine Herausforderung. „Wimbledon ist lächerlich dagegen“, sagt Betty Eggers lachend.

Mitmachen können die erwachsenen Mitglieder aller Norderstedter Tennisvereine, aber auch Spielerinnen und Spieler, die in der Stadt wohnen. Neben dem sportlichen Wettstreit steht die Geselligkeit im Mittelpunkt. Und dafür ist der TC Friedrichsgabe mit seiner Anlage, die einst auf einem Erdbeerfeld errichtet wurde, bestens geeignet.

Grandslam und Beckerhecht stehen auf der Speisekarte

Warum sich der TCF gerne als „Wohlfühl-Klub“ bezeichnet, wird schon beim Eingang an der Lawaetzstraße offensichtlich. Die Gastronomie „Matchball“, geleitet von Irene und Günter Buchholz, ist an sechs Tagen in der Woche für Mitglieder und Besucher geöffnet. Wer nach Spiel, Satz und Sieg im Biergarten sitzt, kann bequem auf die roten Sandplätze herunterschauen und sich dabei die abtrainierten Kalorien wieder zuführen. Beim Lesen der Speisekarte dürfte der eine oder andere Tennisfan ins Schmunzeln kommen; es gibt schließlich Gerichte wie Grandslam, Australian Open, Aufschlag, Rückhandvolley oder auch den legendären Beckerhecht, hinter dem sich ein Hacksteak à la Meyer verbirgt.

Deutschlands Tennisheld Boris Becker und sein weibliches Pendant Steffi Graf sorgten vor 25 Jahren für einen Boom in Deutschland, von dem auch der Klub im Norden der Stadt profitierte. Die Begeisterung für den „weißen Sport“ war riesengroß. „Wir hatten damals rund 530 Mitglieder“, sagt Dieter Heydn. Der Leistungssport hatte damals Priorität, heute setzt der TCF andere Schwerpunkte. Heydn: „Wir bieten Breitensport für alle Altersklassen an, haben aber mit Hans-Jürgen Wiesemann, Florian Koch, Fabian Jennrich und Arne Steffenhagen auch Trainer, die talentierte Nachwuchsspieler in kleinen Gruppen mit maximal vier Kindern individuell fördern.“

Für Anfänger und Hobbyspieler gibt es die Round-Robin-Gruppe

Wer nach Feierabend nur ein paar Bälle schlagen möchte, aber keinen Partner hat, kann dies beim TC Friedrichsgabe dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr in der „Round-Robin-Gruppe“ tun. Zudem finden beim TCF weitere Turniere und Veranstaltungen statt. So wurde vor fünf Jahren der „Davis-Cup“ ins Leben gerufen, bei dem Frauen und Männer jeweils in Zweier-teams gegeneinander spielen.

„Da muss jeder gegen jeden ran. Das macht viel Spaß und festigt das Klubleben“, sagt Betty Eggers, die sich weiteren Zulauf durch das neue Wohngebiet Frederikspark erhofft. „Wir haben aber auch Mitglieder aus Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen und Hamburg.“

In der nächsten Folge unserer Serie stellen wir den Ellerauer TC vor.



Dieter Heydn, Vorsitzender des TC Friedrichsgabe, Breitensportwartin Betty Eggers und Ehemann Dirk Eggers (vorne) freuen sich auf die 16. Norderstedter Stadtmeisterschaften Foto: Anne Pamperin/Montage: Heike Kiesel

## Das ist der TC Friedrichsgabe

Der Tennisclub Friedrichsgabe wurde am **30. Oktober 1969** gegründet und ist damit nur eineinhalb Jahre jünger als der TC Garstedt.

Als erstes Vereinshaus diente ein ausrangierter Eisenbahnwagen. Im Winter wurde zwischenzeitlich

in einer Traglufthalle gespielt. Der TCF hat **210 Mitglieder**, davon 45 Jugendliche.

Neben den elf Außenplätzen gehört auch die Halle mit drei Spielfeldern zum Klub. Vom 17. bis 21. August finden auf der An-

lage an der Lawaetzstraße die **16. Norderstedter Stadtmeisterschaften** statt. Mitmachen können erwachsene Einzelspieler, Doppel- und Mixedteams bis einschließlich Herren 65.

Mehr Informationen zum Tennisclub Friedrichs-

gabe und seiner Angebotspalette gibt es unter **Telefon 040/522 66 63**. Im Internet wird demnächst die Online-Anmeldung für die 16. Norderstedter Stadtmeisterschaften freigeschaltet. (pam) [www.tc-friedrichsgabe.de](http://www.tc-friedrichsgabe.de)